

Kartierbericht Biotope
für den
vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 1
„Agri-PV Anlage südwestlich von Neu Boltenha-
gen“
Gemeinde Neu Boltenhagen

Auftraggeber:

GSP Gosch & Prieve
Ingenieurgesellschaft mbH
23843 Bad Oldesloe
Paperbarg 4

Auftragnehmer und
Bearbeiter:

Dipl.-Biol. Thomas Frase
John-Brinckman-Str. 10
18055 Rostock
www.bstf.de



Rostock, 18.10.2024

Inhaltsverzeichnis

1	EINLEITUNG	2
2	METHODEN	3
2.1	UNTERSUCHUNGSGEBIET	3
2.2	BIOTOPKARTIERUNG.....	3
2.2.1	<i>Biotope</i>	3
2.2.2	<i>Flora</i>	3
2.2.3	<i>Biotopwert</i>	3
3	ERGEBNISSE UND BEWERTUNG.....	5
3.1	BIOTOPKARTIERUNG.....	5
3.2	FLORA.....	8
4	LITERATUR.....	9
5	ANHANG 1 KARTIERBLÄTTER DER BIOTOPE IM UNTERSUCHUNGSGEBIET	10
6	ANHANG 2 FOTODOKUMENTATION	16

1 Einleitung

Die Gemeinde Neu Boltenhagen beabsichtigt die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 1 „Agri-PV Anlage südwestlich von Neu Boltenhagen“.

Im Zusammenhang mit der Planung war es auf Grund der zu erwartenden Wirkungen erforderlich,

- die Biotope

im Bereich des Plangebiets zu kartieren.

Die im Rahmen dieses Auftrages vorgenommenen Untersuchungen werden im vorliegenden Bericht dargestellt und bewertet.

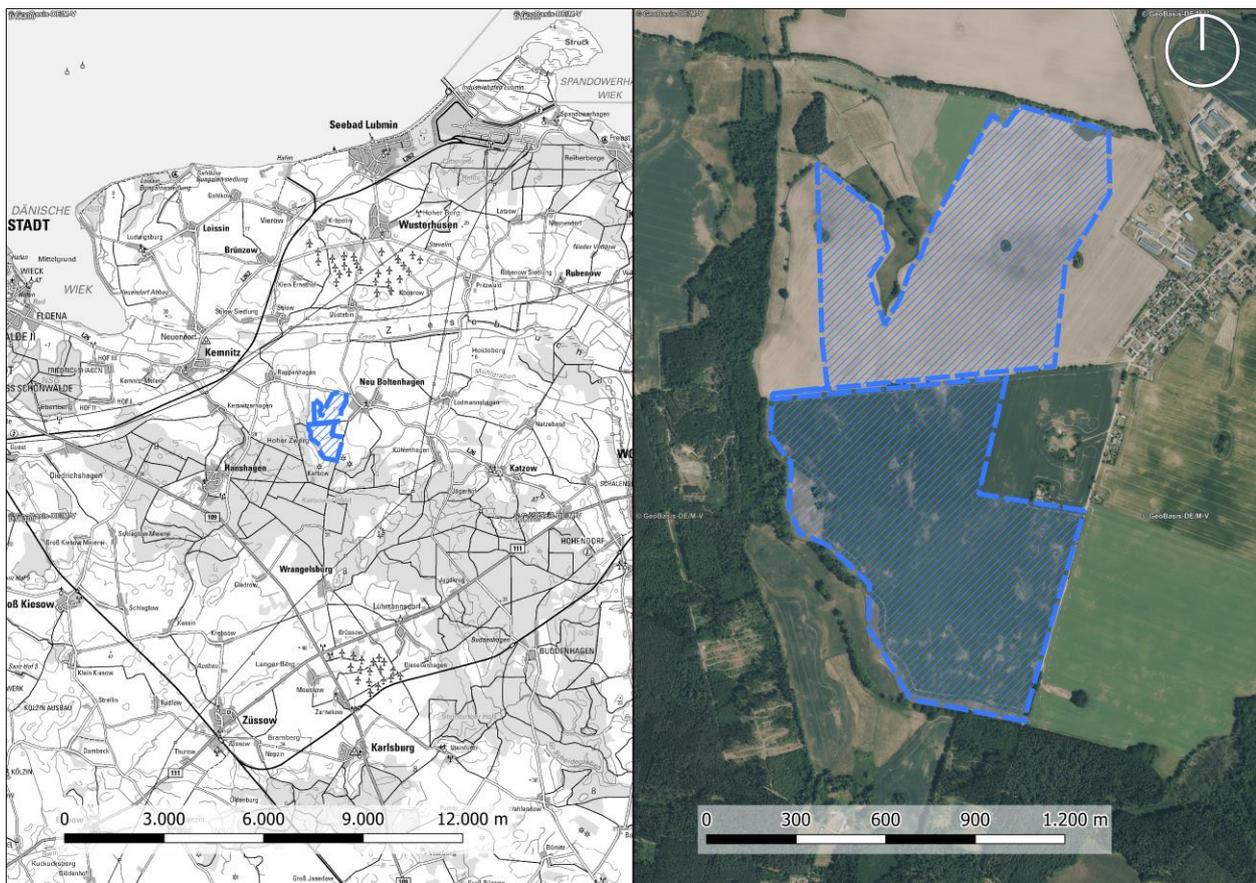


Abbildung 1: Lage des Geltungsbereichs in der Gemeinde Neu Boltenhagen. © GeoBasis-DE/M-V 2024

2 Methoden

2.1 Untersuchungsgebiet

Das Untersuchungsgebiet erstreckte sich für die Kartierungen auf den Plangeltungsbereich sowie das 50 m-Umfeld. Weiterhin wurden die geschützten Biotope im 200 m-Umfeld erfasst (Abbildung 2).

2.2 Biotopkartierung

Die Biotopkartierung im Untersuchungsgebiet erfolgte mittels umfangreicher Vorortbegehungen an folgenden Terminen:

- 05. Mai 2024
- 30. Mai 2024
- 14. Juni 2024
- 27. Juni 2024

2.2.1 Biotope

Die Biotope des Untersuchungsgebietes wurden nach den Vorgaben der Kartieranleitung Mecklenburg-Vorpommern (LUNG M-V 2013) ausgegrenzt und einem dort definierten Biotoptyp zugeordnet. Biotope, die keiner Definition eines Biotoptyps gemäß LUNG M-V (2013) entsprachen, wurden dem Biotoptyp mit der ähnlichsten Ausprägung oder einer vergleichbaren Funktion im Landschaftshaushalt zugeordnet. Im Falle sich überlagernder Biotoptypen wurde jeweils der Biotoptyp mit dem größeren Flächenanteil oder der klareren Merkmalsausprägung als Hauptcode für den Biotop definiert. Bei der Einstufung der Biotope in die Biotoptypen Deutschlands können deutliche Abweichungen in der Benennung der Biotoptypen auf Grund von verschiedenen Merkmalspräferenzen bei der Erstellung der Biotoptypenlisten für Mecklenburg-Vorpommern und Deutschland entstehen. Die Einstufung der Gefährdung und des Schutzstatus des jeweiligen Biotoptyps erfolgte für den gewählten Biotoptyp aus der Roten Liste Deutschlands auf der Grundlage von FINCK et al. (2017) und für Mecklenburg-Vorpommern gemäß LUNG M-V (2013). Die Bewertung des Biotops richtet sich nach den Vorgaben in MLU M-V (2018) sowie FINCK et al. (2017).

2.2.2 Flora

Neben der Erfassung und Bewertung der Biotope im Untersuchungsraum wurden zur näheren Kennzeichnung der Merkmalsausprägung zusätzlich die dominanten und wertbestimmenden Pflanzenarten aller Biotope aufgenommen. Die Nomenklatur der Gefäßpflanzenarten richtet sich nach ROTHMALER (2005). Die Gefährdungseinschätzung basiert auf VOIGTLÄNDER & HENKER (2005) für Mecklenburg-Vorpommern sowie METZING et al. (2018) für Deutschland.

2.2.3 Biotopwert

Bei UVP-pflichtigen Vorhaben, bei direkter Betroffenheit gesetzlich geschützter Biotope und bei geplanten Vorhaben in größere Flächen (ab 0,5 ha) eines Biotops ab der Wertstufe 3 ist nicht der durchschnittliche Biotopwert bei der Bestimmung des Kompensationsbedarfes in Ansatz zu bringen, sondern über eine differenzierte floristische und faunistische Kartierung die tatsächliche Ausprägung des Biotops zu bestimmen (MLU M-V 2018).

a) Unterer Biotopwert

- weniger als 50 % der in der Kartieranleitung (LUNG 2013) genannten besonders charakteristischen Pflanzenarten für den betroffenen Biototyp sind vorhanden und kein Vorkommen von Tier- und Pflanzenarten der Kategorien 0, 1, 2 oder 3 der Roten Listen M-V

b) Durchschnittlicher Biotopwert

- mind. 50 % der in der Kartieranleitung genannten besonders charakteristischen Pflanzenarten für den betroffenen Biototyp sind vorhanden und kein Vorkommen von Tier- oder Pflanzenarten der Kategorien 0, 1, 2, oder 3 der Roten Listen M-V

c) Oberer Biotopwert

- mind. 75% der in der Kartieranleitung genannten besonders charakteristischen Pflanzenarten für den betroffenen Biototyp sind vorhanden oder Vorkommen von Tier- oder Pflanzenarten der Kategorien 0, 1, 2 oder 3 der Roten Listen M-V

Die in der Attributtabelle der Shape-Datei vorgeschlagenen Einstufungen zum Biotopwert (a, b oder c) erfolgten aufgrund der kartierten gefährdeten bzw. besonders charakteristischen Pflanzenarten sowie der bekannten faunistischen Daten (Brutvögel, Amphibien).

3 Ergebnisse und Bewertung

3.1 Biotopkartierung

Während der Kartierung wurden insgesamt 74 Einzelbiotope auf der Fläche ermittelt und entsprechend 24 Biotoptypen nach LUNG M-V (2013) zugeordnet.

In folgender Tabelle 1 sind die Biotope des Untersuchungsgebiets nach Biotoptypenzugehörigkeit und Schutzstatus sowie ihre Gefährdung gemäß LUNG M-V (2013), MLU M-V (2018) und FINCK et al. (2017) zusammengefasst dargestellt. Eine Darstellung der räumlichen Lage der Biotoptypen erfolgt in Abbildung 2.

Tabelle 1: Liste der Biotope des Untersuchungsgebiets Neu Boltenhagen. Geschützte Biotope sind grau hinterlegt.

Biotop-Nr.	Biotop-code MV ¹⁾	Biototyp MV ¹⁾	Schutz ²⁾	Regeneration ³⁾	Gefährdung ⁴⁾	Nebencode/Übercode
1	WFD	Erlen- und Birkenwald stark entwässerter Standorte	-	1-2	2	-
2	WKZ	Sonstiger Kiefernwald trockener bis frischer Standorte	-	1-2	1	-
3	WXS	Sonstiger Laubholzbestand heimischer Arten	-	1-2	1	-
4, 5	BLM	Mesophiles Laubgebüsch	§ 20	2	2	-
6-12	BFX	Feldgehölz aus überwiegend heimischen Baumarten	§ 20	1-3	2	-
13-15	BHB	Baumhecke	§ 20	1-3	3	-
16, 17	BHA	Aufgelöste Baumhecke	-	1-3	3	-
18	BAA	Alle	§ 19	1-2	2-3	-
19	BRR	Baumreihe	§ 19	1-2	2-3	-
20-29	BBA	Älterer Einzelbaum	§ 18	1-2	2-3	-
30-32	FGY	Graben, trocken gefallen oder zeitweilig wasserführend, intensive Instandhaltung	-	0	1	-
33	SEL	Wasserlinsen-, Froschbiss- und Kriebsscheren-Schwimmdecke	§ 20	1-2	3	VRT, SEP
34-37	SEV	Vegetationsfreier Bereich nährstoffreicher Stillgewässer	§ 20	1-2	3	-
38	VHD	Hochstaudenflur stark entwässerter Moor- und Sumpfstandorte	-	0	1	-
39	VRR	Rohrglanzgrasröhricht	§ 20	1	1	VGB

Bio-top-Nr.	Biotop-code MV ¹⁾	Biotoptyp MV ¹⁾	Schutz ²⁾	Regenera-tion ³⁾	Gefähr-dung ⁴⁾	Nebencode/Übercode
40-48	VSZ	Standorttypischer Gehölzsaum an Fließgewässern	§ 20	3	3	-
49-51	VSX	Standorttypischer Gehölzsaum an stehenden Gewässern	§ 20	2	2	RHK
52, 53	GFD	Sonstiges Feuchtgrünland	-	0/2	1/3	GMA
54	GMA	Artenarmes Frischgrünland	-	2	1	GFD
55-58	GIO	Intensivgrünland auf Moorstandor-ten	-	0	1	-
59-65	RHK	Ruderaler Kriechrasen	-	2	1	RHP, BBJ
66-70	ACL	Lehm- bzw. Tonacker	-	0	0	-
71	OVU	Wirtschaftsweg, nicht- oder teilver-siegelt	-	0	0	-
72, 73	OVL	Straße	-	0	0	-

¹⁾ Biotoptypen nach LUNG M-V (2013)

²⁾ Schutz nach § 19 bzw. § 20 NatSchAG M-V, § 30 BNatschG

Regeneration und Gefährdung nach MLU M-V (2018) und FINCK et al. (2017):

³⁾ Stufe 0 = Einstufung nicht sinnvoll; Stufe 1 (bis 15 Jahre) = bedingt regenerierbar; Stufe 2 (15 - 150 Jahre) = schwer regenerierbar; Stufe 3 (> 150 Jahre) = kaum regenerierbar; Stufe 4 = nicht regenerierbar

⁴⁾ Stufe 0: = Einstufung nicht sinnvoll; Stufe 1 = nicht gefährdet; Stufe 2 = gefährdet; Stufe 3 = stark gefährdet;

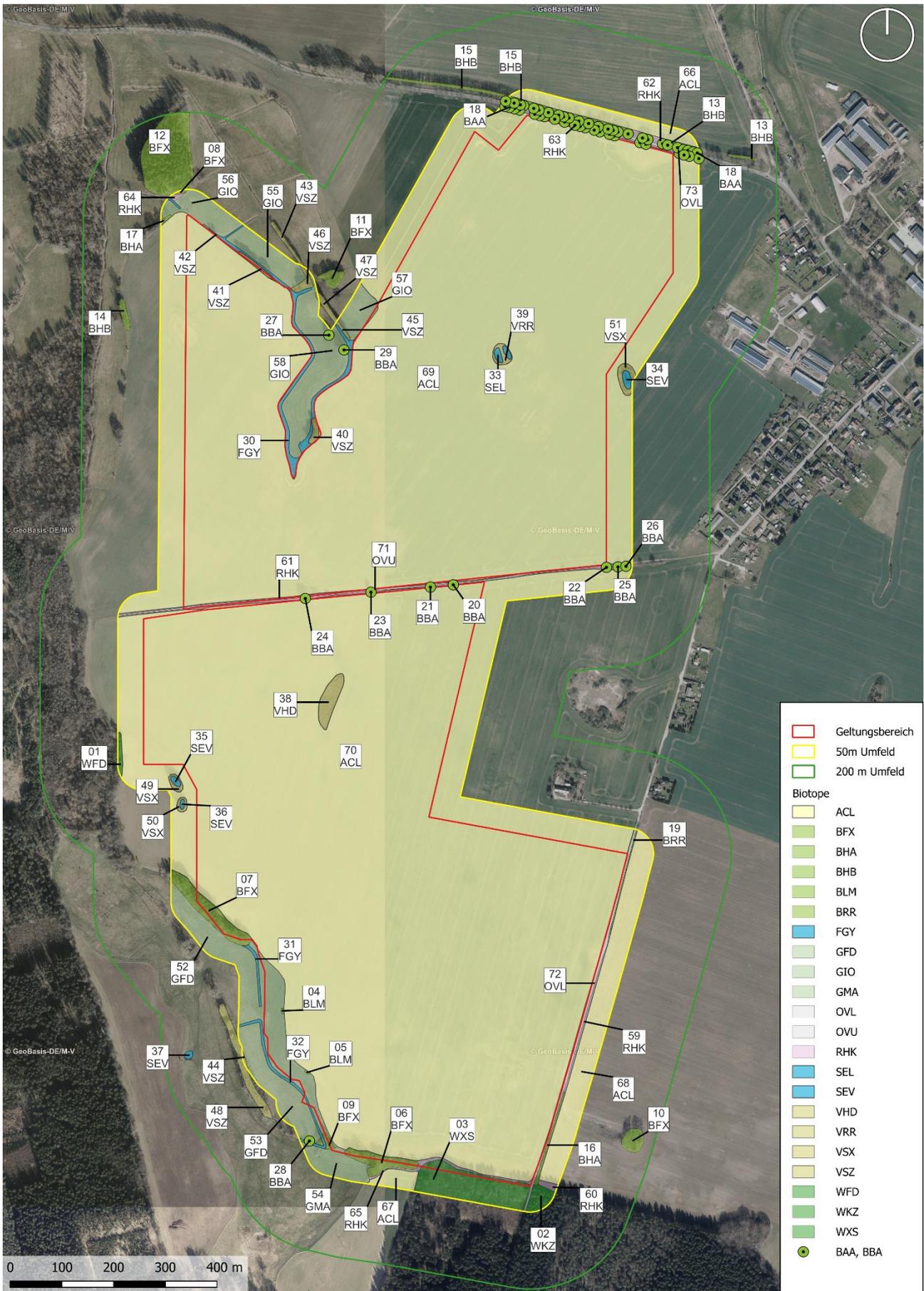


Abbildung 2: Lage der erfassten Biotoptypen im Untersuchungsgebiet Neu Boltenhagen. © GeoBasis-DE/M-V 2024

Alle ausgegrenzten Biotope wurden auf dominante und wertbestimmende Pflanzenarten hin untersucht. Unter wertbestimmende Arten werden alle geschützten und gefährdeten Arten verstanden, deren Auftreten allgemein im Rahmen von naturschutzfachlichen Bewertungen als wertgebendes Kriterium eines Biotops oder eines Biotopkomplexes herangezogen wird. Die Arten sind in den nachfolgenden Kartierblättern des Anhang 1 unter den zugehörigen Biotopen aufgeführt.

Zur Gewährleistung eines einheitlichen Kompensationsausgleichs wurden die Wertstufen hauptsächlich direkt den Hinweisen zur Eingriffsregelung (MLU MV 2018) entnommen und nur bei dort fehlenden Biotoptypen aus den teilweise abweichenden Gefährdungseinschätzungen der neuen Roten Liste der Biotoptypen (FINCK et al. 2017) abgeleitet.

3.2 Flora

Das Hauptaugenmerk lag auf den Grünländern, Wäldern und Gewässern des Gebiets. In einem Soll wurde dann auch die Art Wasserfeder nachgewiesen.

Tabelle 2: Liste der geschützten, gefährdeten bzw. potenziell gefährdeten Gefäßpflanzenarten des Untersuchungsgebietes.

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Schutz und Gefährdung *	Biotop-Nr.
1. <i>Hottonia palustris</i>	Wasserfeder	D V	35

* Rote Liste Mecklenburg-Vorpommern (VOIGTLÄNDER & HENKER 2005) und Deutschland (METZING et al. 2018): V -zurückgehend, noch nicht gefährdet, 3 - gefährdet
BASV: durch Bundesartenschutzverordnung besonders geschützte Art

Die Vegetation der übrigen Biotope des Untersuchungsgebietes besteht hauptsächlich aus ungefährdeten, standorttypischen und allgemein verbreiteten ruderalen Arten.

4 Literatur

- FINCK, P., HEINZE, S., RATHS, U., RIECKEN, U., & A. SSYMANK (2017): Rote Liste der gefährdeten Biotoptypen Deutschlands. Dritte fortgeschriebene Fassung 2017. Herausgegeben durch das Bundesamt für Naturschutz, Heft 156, Bonn – Bad Godesberg.
- LUNG M-V (2013) LANDESAMT FÜR UMWELT, NATURSCHUTZ UND GEOLOGIE: Anleitung für die Kartierung von Biotoptypen und FFH-Lebensraumtypen in Mecklenburg-Vorpommern, 3. vollst. überarb. Aufl. - Materialien zur Umwelt, Heft 2/2013.
- METZING, D.; GARVE, E. & MATZKE-HAJEK, G. (2018): Rote Liste und Gesamtartenliste der Farn- und Blütenpflanzen (Trachaeophyta) Deutschlands. – In: METZING, D., HOFBAUER, N., LUDWIG, G. & MATZKE-HAJEK, G. (Bearb.): Rote Liste der gefährdeten Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands. Band 7: Pflanzen. – Bonn (Bundesamt für Naturschutz). – Naturschutz und Biologische Vielfalt 70 (7): 13–358.
- MLU MV - MINISTERIUM FÜR LANDWIRTSCHAFT UND UMWELT MECKLENBURG-VORPOMMERN (2018): Hinweise zur Eingriffsregelung Mecklenburg-Vorpommern. Neufassung 2019. Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburg-Vorpommern.
- ROTHMALER, W. (2005): Exkursionsflora von Deutschland. Bd. 4: Kritischer Band. 10. Aufl, Spektrum Akademischer Verlag. 980 S.
- VOIGTLÄNDER, U. & H. HENKER (2005): Rote Liste der Farn- und Blütenpflanzen Mecklenburg-Vorpommerns. 5. Fassung - Stand November 2005. Hrsg. Umweltministerium Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin.

5 Anhang 1

Kartierblätter der Biotope im Untersuchungsgebiet

Biotope-Nr.: 1**Biotoptyp MV:** HC Erlen- und Birkenwald stark entwässerter Standorte (WFD)**Kurzbeschreibung:** Es handelt sich um den Bereich des entwässerten Waldes, der in das 50 m-Umfeld hineinragt. Die Fläche ist als Wald ausgewiesen.**floristische Ausstattung:** besonders charakteristische und wertgebende Pflanzenarten

- | | |
|----------------------------|-------------------|
| 1. <i>Alnus glutinosa</i> | Schwarz-Erle |
| 2. <i>Betula pubescens</i> | Moorbirke |
| 3. <i>Galium aparine</i> | Kletten-Labkraut |
| 4. <i>Geum urbanum</i> | Echte Nelkenwurz |
| 5. <i>Urtica dioica</i> | Große Brennnessel |

Biotope-Nr.: 2**Biotoptyp MV:** HC Sonstiger Kiefernwald trockener bis frischer Standorte (WKZ)**Kurzbeschreibung:** Es handelt sich um einen einheitlichen Bestand aus Wald-Kiefer, der nur am Rand von Eichen gesäumt wird. Die Fläche ist als Wald ausgewiesen.**Biotope-Nr.: 3****Biotoptyp MV:** HC Sonstiger Laubholzbestand heimischer Arten (WXS)**Kurzbeschreibung:** Es handelt sich um einen heterogenen Bestand aus Weidenarten, Buche, Esche und Stiel-Eiche. Die Fläche ist als Wald ausgewiesen.**Biotope-Nr.: 4, 5****Biotoptyp MV:** HC Mesophiles Laubgebüsch (BLM)**Kurzbeschreibung:** Es handelt sich um kleine Gebüsch <100 m², die im Grenzbereich von landwirtschaftlichen Nutzflächen stehen.**Biotope-Nr.: 6-12****Biotoptyp MV:** HC: Feldgehölz aus überwiegend heimischen Baumarten (BFX)**Schutz:** § 20**Kurzbeschreibung:** Es handelt sich um verschiedene Feldgehölze >100 m², die innerhalb von landwirtschaftlichen Nutzflächen stehen.**Biotope-Nr.: 13-15****Biotoptyp MV:** HC Baumhecke (BHB)

NC: Ruderale Staudenflur frischer bis trockener Mineralstandorte (RHU)

Schutz: § 20**Kurzbeschreibung:** Es handelt sich um Heckenstrukturen länger als 50 m in der feinen Landschaft, die überwiegend aus Bäumen bestehen.**floristische Ausstattung:** besonders charakteristische und wertgebende Pflanzenarten

- | | |
|---------------------------|-----------------|
| 1. <i>Alnus glutinosa</i> | Schwarz-Erle |
| 2. <i>Prunus spinosa</i> | Gemeine Schlehe |
| 3. <i>Quercus robur</i> | Stiel-Eiche |
| 4. <i>Rosa canina</i> | Hunds-Rose |

Biotop-Nr.: 16,17

Biotoptyp MV: HC: Aufgelöste Baumhecke (BHA)
NC: Ruderale Staudenflur frischer bis trockener Mineralstandorte (RHU)

Kurzbeschreibung: Es handelt sich um eine Hecke, die von Weidenarten dominiert wird.

floristische Ausstattung: besonders charakteristische und wertgebende Pflanzenarten

- | | |
|---------------------------|-----------------|
| 5. <i>Alnus glutinosa</i> | Schwarz-Erle |
| 6. <i>Prunus spinosa</i> | Gemeine Schlehe |
| 7. <i>Quercus robur</i> | Stiel-Eiche |
| 8. <i>Rosa canina</i> | Hunds-Rose |

Biotop-Nr.: 18

Biotoptyp MV: HC Allee (BAA)

Schutz: § 19

Kurzbeschreibung: Es handelt sich um eine Ahornallee entlang der Straße L26.

Biotop-Nr.: 19

Biotoptyp MV: HC Baumreihe (BRR)

Schutz: § 19

Kurzbeschreibung: Es handelt sich um eine Baumreihe entlang einer Straße.

Biotop-Nr.: 20-29

Biotoptyp MV: Älterer Einzelbaum (BBA)

Schutz: § 18

Kurzbeschreibung: Es handelt sich um ältere Einzelbäume der Arten Weide, Linde und Eiche mit einem Stammumfang >100 cm.

Biotop-Nr.: 30-32

Biotoptyp MV: HC: Graben, trockengefallen oder zeitweilig wasserführend, intensive Instandhaltung (FGY)
NC: Unterwasservegetation von Fließgewässern (FVU)
Intensivgrünland auf Moorstandorten (GIO)

Kurzbeschreibung: Es handelt sich um die Gräben im Randbereich des Gebiets. Teilweise ist Vegetation vorhanden (*Berula erecta*).

Biotop-Nr.: 33

Biotoptyp MV: HC Wasserlinsen-, Froschbiss- und Krebscheren-Schwimmdecke (SEL)
NC Rohrkolbenröhricht (VRT)
Laichkraut-Tauchflur (SEP)

Schutz: § 20

Kurzbeschreibung: Dieser Biotope ist ein temporäres Kleingewässer innerhalb der nördlichen Ackerfläche.

floristische Ausstattung: besonders charakteristische und wertgebende Pflanzenarten

- | | | |
|------------------------------|--------------------------|-----|
| 1. <i>Hottonia palustris</i> | Wasserfeder | D V |
| 2. <i>Lemna minor</i> | Kleine Wasserlinse | |
| 3. <i>Lemna trisulca</i> | Dreifurchige Wasserlinse | |

Biotop-Nr.: **34-37**

Biototyp MV: HC Vegetationsfreier Bereich nährstoffreicher Stillgewässer (SEV)

Schutz: § 20

Kurzbeschreibung: Bei diesen Biotopen handelt es sich um vegetationsarme, temporäre Kleingewässer.

Biotop-Nr.: **38**

Biototyp MV: HC Hochstaudenflur stark entwässerter Moor- und Sumpfstandorte (VHD)

Kurzbeschreibung: Bei dem Biotop handelt es sich um eine Hochstaudenflur in einer Ackersenne, teilweise ist Schilf involviert.

floristische Ausstattung: besonders charakteristische und wertgebende Pflanzenarten

- | | |
|--------------------------------|-------------------|
| 1. <i>Phragmites australis</i> | Schilfrohr |
| 2. <i>Urtica dioica</i> | Große Brennnessel |

Biotop-Nr.: **39**

Biototyp MV: HC Rohrglanzgrasröhricht (VRR)
NC Hochstaudenflur stark entwässerter Moor- und Sumpfstandorte (VHD)

Schutz: § 20

Kurzbeschreibung: Bei den Biotopen handelt es sich um Rohrglanzgrasröhrichte im Umfeld eines Kleingewässers.

floristische Ausstattung: besonders charakteristische und wertgebende Pflanzenarten

- | | |
|--------------------------------|---------------|
| 1. <i>Phalaris arundinacea</i> | Rohrglanzgras |
|--------------------------------|---------------|

Biotop-Nr.: **40-48**

Biototyp MV: HC: Standorttypischer Gehölzsaum an Fließgewässern (VSZ)

Schutz: § 20

Kurzbeschreibung: Bei den Biotopen handelt es sich um Gehölzsäume entlang der Gräben.

floristische Ausstattung: besonders charakteristische und wertgebende Pflanzenarten

- | | |
|---------------------------|--------------|
| 1. <i>Alnus glutinosa</i> | Schwarz-Erle |
| 2. <i>Salix cinerea</i> | Grau-Weide |

Biotop-Nr.: **49-51**

Biototyp MV: HC Standorttypischer Gehölzsaum an stehenden Gewässern (VSX)

Schutz: § 20

Kurzbeschreibung: Bei den Biotopen handelt es sich um Gehölzsäume im Umfeld von Kleingewässern.

floristische Ausstattung: besonders charakteristische und wertgebende Pflanzenarten

- | | |
|---------------------------|--------------|
| 1. <i>Alnus glutinosa</i> | Schwarz-Erle |
| 2. <i>Salix cinerea</i> | Grau-Weide |

Biotop-Nr.: **52, 53**

Biotoptyp MV: HC Sonstiges Feuchtgrünland (GFD)

Kurzbeschreibung: Diese Biotope sind Feuchtgrünländer im Westen des Untersuchungsgebiets, die aktuell als Weide genutzt werden.

Biotop-Nr.: **54**

Biotoptyp MV: HC Artenarmes Frischgrünland (GMA)
NC Sonstiges Feuchtgrünland (GFD)

Kurzbeschreibung: Dieser Biotop ist ein Grünland am Übergang vom mineralischen Substrat zum -Niedermoor.

Biotop-Nr.: **55-58**

Biotoptyp MV: HC: Intensivgrünland auf Moorstandorten (GIO)

Kurzbeschreibung: Diese Biotope sind Grünlandbereiche im Nordwesten des Untersuchungsgebiets.

Biotop-Nr.: **59-65**

Biotoptyp MV: HC: Ruderaler Kriechrasen (RHK)
NC: Jüngerer Einzelbaum (BBJ)
Ruderaler Pionierflur (RHP)

Kurzbeschreibung: Bei diesem Biotop handelt es sich um ruderalen Kriechrasen, entlang von Wegen und Straßen, der eng mit anderen kleinräumigen Biotopen verzahnt sind.

floristische Ausstattung: besonders charakteristische und wertgebende Pflanzenarten:

- | | |
|----------------------------------|---------------|
| 1. <i>Calamagrostis epigejos</i> | Land-Reitgras |
| 2. <i>Elytrigia repens</i> | Kriech-Quecke |

Biotop-Nr.: **66-70**

Biotoptyp MV: HC: Lehm- bzw. Tonacker (ACL)

Kurzbeschreibung: Diese Biotope umfassen die intensiv bewirtschafteten Ackerflächen im Untersuchungsgebiet.

Biotop-Nr.: **71**

Biotoptyp MV: Wirtschaftsweg, nicht oder teilversiegelt (OVU)

Kurzbeschreibung: Dieser Biotop ist ein unversiegelter landwirtschaftlicher Wirtschaftsweg.

Biotop-Nr.:	72, 73
--------------------	---------------

Biototyp MV: HC: Straße (OVL)

Kurzbeschreibung: Dieser Biototyp umfasst die Straßen im Gebiet.

6 Anhang 2 Fotodokumentation



Abbildung 3: Blick auf dem nördlichen Teil des Gebiets, im Hintergrund die Allee Nr. 18 an der L26.



Abbildung 4: Blick auf Gewässer Nr. 34 am östlichen Rand des Gebiets.



Abbildung 5: Blick auf Gewässer Nr. 33.



Abbildung 6: Blick auf den nordwestlichen Bereich des Gebiets.



Abbildung 7: Blick auf den südwestlichen Teil des Gebiets, in der Mitte das Biotop Nr. 38.



Abbildung 8: Die Kleingewässer Nr. 36 und 36 mit dem standorttypischen Gehölzsaum (49 und 50).



Abbildung 9: Grünlandbereiche im Südwesten, Randlich das Feldgehölz Nr. 07.



Abbildung 10: Blick nach Nordosten, im Hintergrund die Ortschaft Neu Boltenhagen.



Abbildung 11: Standorttypischer Gehölzsaum aus Erle (Nr. 41) an einem Graben.



Abbildung 12: Das Feldgehölz (Nr. 8 und 12) nördlich des Geltungsbereichs.



Abbildung 13: Wirtschaftsweg Nr. 71 mit älteren Einzelbäumen im Mai.